

STAUFEN

Heizung Schladerer-Areal

Für die sechs neuen Wohnhäuser und das spätere Bürgerhaus mit Mediathek auf dem Schladerer-Areal in Staufen soll es eine gemeinsame Wärmeversorgung geben. Dafür wird im größten der Mehrfamilienhäuser des Freiburger Bauträgers Gisinger ein Kellerraum für ein Blockheizkraftwerk reserviert. Dieses soll so groß dimensioniert werden, dass später auch andere naheliegende Straßenzüge angeschlossen werden können. Der Weg zur Realisierung dieser umweltfreundlichen Lösung auf dem Weg Staufens zur klimaneutralen Kommune ist allerdings mit jeder Menge Verträge zwischen Stadt, Bauträger und der Betreiberfirma Badenova Wärme Plus gepflastert. Für den Abschluss dieser Pläne gab der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dem Bürgermeister nun einstimmig grünes Licht. Zuvor war klargestellt worden, dass die Hackschnitzel-Nahwärmanlage im Wolfacker nach dem Anschluss des Neubaugebietes Rundacker II voll ausgelastet ist und keine Kapazität für das Schladerer-Areal mehr hat. **hpm**